

von Rechtsanwalt **Jan Lennart Müller**

Abmahnung Finntrade GmbH: 8 Jahre Garantie

Der IT-Recht Kanzlei liegt eine Abmahnung der Firma Finntrade GmbH vor, vertreten durch die Kanzlei Sagsöz & Euskirchen. Inhalt der Abmahnung ist der Vorwurf der unzulässigen Werbung mit Garantieangaben und fehlender Pflichtinformationen. Gefordert wird unter anderem die Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungserklärung. Lesen Sie mehr zur Abmahnung der Firma Finntrade GmbH in unserem Beitrag.

1. Was wird in der Abmahnung der Firma Finntrade GmbH konkret vorgeworfen?

In der uns vorliegenden Abmahnung wird ein Verstoß gegen Wettbewerbsregeln vorgeworfen. Konkret wird folgendes moniert:

- unzulässige Werbung mit Garantieangaben ("8 Jahre Garantie")
- fehlende Angaben zur Speicherung des Vertragstextes nach Vertragsschluss
- fehlende Angaben über die technischen Schritten zum Zustandekommen des Vertrages
- fehlende Angaben zu den Möglichkeiten der Korrektur von Eingabefehlern
- fehlende Information über das Bestehen eines gesetzlichen Mängelhaftungsrechts
- gerügter Verstoß auf: ebay
- Stand: 09/2015

2. Was wird von der Firma Finntrade GmbH gefordert?

Im Rahmen der Abmahnung werden die folgenden Ansprüche geltend gemacht:

- Forderung der Abgabe einer strafbewehrten **Unterlassungserklärung** hinsichtlich der beanstandeten Handlung;
- **Zahlung von Abmahnkosten** in Höhe von 1.044,40 Euro / Gegenstandswert: 25.000,- Euro.

Für den Fall, dass der Abgemahnte der Unterlassungsforderung nicht nachkommt, wird die Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens in Aussicht gestellt.

3. Was halten wir von der Abmahnung?

Wenn ein Wettbewerbsverhältnis vorliegen sollte, sollte hinsichtlich der ausgesprochenen Abmahnung der Firma Finntrade GmbH unter anderem folgendes geprüft werden:

- Ist die **behauptete Handlung** tatsächlich begangen worden?
- Stellt die monierte Handlung überhaupt einen **Wettbewerbsverstoß** dar?
- **Wann** wurde die Handlung begangen?

Betroffene sollten ohne anwaltlichen Rat erst einmal keine Unterlassungserklärung abgeben oder Zahlungen leisten, voreiliges Handeln kann sich später sehr schnell rächen!

4. Was soll der betroffene Abgemahnte jetzt machen?

In jedem Fall sollte die Abmahnung trotz der regelmäßig kurzen Fristen anwaltlich von einem Spezialisten überprüft werden – in diesen Abmahnungen geht es oft um hohe Zahlungsforderungen, hier sollte der Betroffene nicht vorschnell handeln. Auch die vorformulierte Unterlassungserklärung ist in den uns vorliegenden Fällen fast immer **einseitig** und zudem **gefährlich vorformuliert** und sollte in dieser Form **nicht** abgegeben werden!

Profitieren Sie von der Expertise der Anwälte der IT-Recht Kanzlei, die über eine langjährige Erfahrung aus der Vertretung in Abmahnverfahren verfügen!

Hilfreich: [Der 10-Punkte-Plan: Ihre Checkliste zum Thema Abmahnung...](#)

Autor:

RA Jan Lennart Müller

Rechtsanwalt